

Umwelttipp

Natürlich putzen

Raus in den Garten und tief durchatmen. Herrlich, wie das duftet, wenn die Frühlingssonne alles wieder zum Leben erweckt! Nutzen Sie die Kraft der Natur, um sich diese Frische in die eignen vier Wände zu holen – und um gleichzeitig Umwelt und Gesundheit zu schonen.

Spätestens wenn draussen die Natur erwacht und den Duft des Neuen verströmt, ist auch Putzmuffeln klar: Zeit für den Frühlingsputz. Zum Glück gibt es für jede Art von Schmutz das perfekte Putzmittel, das auf jeder Oberfläche im Haus für neuen Glanz sorgt. Doch Vorsicht: Ob Antikalk mit Zitrusduft fürs Bad oder Hibiskusreiniger für die Küche – viele dieser vermeintlich nützlichen Helfer schaden nicht nur der Umwelt, sondern sind auch für uns gefährlich. Im Klartext: Wer viel und oft mit Putzmitteln hantiert, könnte genauso gut zwanzig Jahre lang jeden Tag ein Päckchen Zigaretten rauchen. Die Effekte der Konservierungs- und Duftstoffe, Tenside und Färbemittel auf die Lunge wären die gleichen, wie aus einer internationalen Studie hervorgeht.

Was so herrlich schäumt und wunderbar duftet, ist also oft alles andere als eine saubere Sache. Zeit also für mehr Natur in den eigenen vier Wänden, denn sie hat einiges zu bieten. Zitronensäure oder Essig geben zum Beispiel nicht nur der Salatsauce die nötige Würze, sondern befreien auch Küche und Bad zuverlässig von Kalkablagerungen. Gegen Fettspritzer ist warmes Wasser die beste Wahl. Bei besonders hartnäckigen Schmutzflecken hilft ein wenig Kernseife – die besteht hauptsächlich aus pflanzlichen Ölen und Fetten. Fehlt noch der frische Duft? Dafür sorgen etwas Salbei, Rosmarin, Thymian oder Minze im Wasser, die sich zudem garantiert biologisch abbauen. So kann man auch beim Putzen bedenkenlos tief durchatmen – ohne Gefahr für die eigene Gesundheit.

Werden trotzdem lieber herkömmliche Putzmittel verwendet, lohnt es sich, diese unter die Lupe zu nehmen. Denn viele enthalten Inhaltsstoffe, die für Mensch und Umwelt schädlich sind, was aber auf der Verpackung nur schwer zu erkennen ist. Hier hilft die beliebte App «Code-Check», mit der sich die Produkte direkt im Supermarkt scannen lassen. Sie liefert Informationen zu problematischen Inhaltsstoffen und hilft so, bei der klugen Wahl der Reinigungsmittel. Auf Produkte mit der Bezeichnung «antibakteriell» kann man zum Beispiel im Haushalt gut verzichten. Dafür eignen sich umweltschonende Allzweckreiniger nicht nur zum Entkalken von Geräten und Oberflächen, sondern auch als Fensterreiniger.

Möchten Sie mehr erfahren?

Alternativen zu chemischen Putzmitteln und weitere nützliche Tipps finden Sie auf nachhaltigleben.ch.

Produkte mobil checken und gesünder einkaufen können Sie mit dem App Code-Check auf codecheck.info

Für weiterführende Informationen und Umwelttipps besuchen Sie auch die Webseite der Gemeinde Birsfelden unter www.birsfelden.ch/umwelttipps.



Abbildung 1 Birsfelden ist seit 1999 mit dem Label Energiestadt zertifiziert und wird damit für ihre ergebnisorientierte und fortschrittliche Energiepolitik ausgezeichnet.